Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Der
Eberius der vierunddreyssigst Bischoff
zu Salzburg, Eberhartus, von
Tunlschaffey, Bischoff zu Bayern
ist nach Christi geburt 1200
zu einem Erzbischoff erwelt
worden, als Kayser Philipus
regiert hat, da verordnet er, Bertholtuen Thumb-
probstey zu Salzburg, als er gen Rom zoge, und
nie zu Palium bracht, ehe und er aber zu Paliumb
zu Rom erlangt, starb er, alda er dan ligt
begraben, da nunst der Erzbischoff selbst hinuf
zieht, da ist er nach vill erlitner mühe und
arbait, und verosten von Babst Innocentio dem 3.
mit dem Palio verent worden, Berenhard bracht
zu Pandkaßar, erant diser zeit, zu einem Thumb-
probst erwelt.

Anno domini, 1202, erand von Babst Kayser Phi-
lipus verbant, und wurder ni Hanzog Otto zum
Kayser erwelt.

Diser zeit erhub sich ein uneinigkeit, zwischen
Hanzogen Ludwigen in Bayern, und Bischoff Conraten
zu Regenspurg, mit welchem Erzbischoff Eberhart
von Salzburg verbundten war, der kame zu uns
alle Guttaten mit gewaltiger hand, zu hilff,
in dem selben krieg seint vill Schloser zerstört
worden, und aufgeraten pittten, durch zu ganz Bäyer-
land auch gemeyn same Bunnsten, ersehen, darzu
haben sie benamet die Kirchen und Schlosser, die